



Pistenpost

Herausgeber: Skiclub Kelkheim e. V. – Verein zur Pflege des Skisports

49. Jahrgang

123. Ausgabe Jan 2023

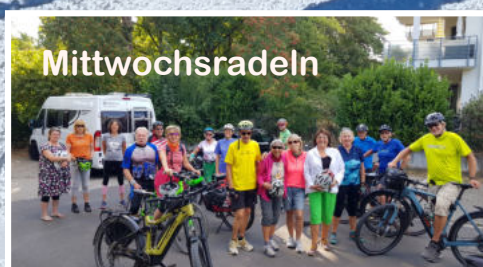


Skilanglauf Ramsau



Staufen Lauf

ALPIN IN MATREI



Mittwochsradeln

SCK-Vorstand

Dr. Larisa Leibersperger

Vorsitzende

Tel.: 0 61 96 8848977

larisa.leibersperger@skiclub-kelkheim.de



Annemarie Kaiser

Stellvertretende Vorsitzende

Tel.: 0 61 95 41 18

annemarie.kaiser@skiclub-kelkheim.de



Sandra Passarge

Schriftführerin

Tel.: 06198 2506

sandra.passarge@skiclub-kelkheim.de



Dr. Kurt Kroneberger

Kassenwart

Tel.: 0 61 92 31 820

kurt.kroneberger@skiclub-kelkheim.de



Dominik Hahn

Jugendwart

Tel.: 0 160 97991653

Dominik.hahn@skiclub-kelkheim.de



Simone Henties

Sportwartin Alpin

Tel.: 0 6195 975232

Simone.henties@skiclub-kelkheim.de



Felix Beutner

Sportwart Nordisch

Tel.: 01511 426 1229

felix.beutner@skiclub-kelkheim.de



Öffentlichkeitsarbeit Rolf Kümmel Tel.: 0163 6274 370 – Die nächste Pistenpost-Ausgabe wird kontinuierlich auf unserer Homepage erscheinen. Wir freuen uns über Ihre **Beiträge, Bilder** und **Anzeigen**. Bitte senden Sie diese, gern auch per E-Mail, **an die Redaktion** (annemarie.kaiser@skiclub-kelkheim.de).

Pistenpostredaktion Koodinierung: Annemarie Kaiser, Astrid Kosmalla, Layout: Ulrich Kaiser mit Affinity Publisher 2

Änderungen E-Mail-Adressen-Änderungen, Vermählungen, Geburten und Adressen von neuen Mitgliedern bitte an Sandra Passarge (sandra.passarge@skiclub-kelkheim.de) mitteilen.

Impressum Herausgeber: Skiclub Kelkheim, e.V. zur Pflege des Skisports
Mitglied des Hessischen Skiverbandes
Postfach 16 48 - 65766 Kelkheim/Taunus



© Alle Rechte beim Skiclub Kelkheim e. V., Veröffentlichungen nur mit Quellenhinweis. Nachdruck, elektronische Speicherung und Verbreitung bedürfen der Einwilligung des Herausgebers.

Druck: Druckhaus Taunus GmbH, Siemensstr.23, 65779 Kelkheim

Fotos: Annemarie Kaiser, Ulrich Kaiser, Bernd Tränkner, Dominik Hahn

Wir danken unseren Anzeigekunden für ihre Unterstützung

Hof Gimbach Seite 1, Sonnen Apotheke Seite 7, Getränke Port Seite 9, Optik Glöckner Seite 10, Halli Galli Seite 11, Altes Rathaus Seite 13, Taunus Sparkasse Seite 17, Ufer Optik Seite 19

Inhalt

Editorial

Schneeball.	1
20. Skilanglaufwoche in der Ramsau	2 - 3
Fam. Edition nach Livigno	4 - 5
Ski-Total Matrei	6 - 7
Die Landschaft ist ein Hammer (Staufen Lauf)	8
Nicht viel los beim Skirollern	9
Skiclub spendet 8.000 EUR	10
Sommerfest 2022	11
Fahrradtouren mit dem SCK	12 - 13
SCK-Mitgliederversammlung 2022	14 - 16
Winterfest 2022	17
2muchsnow - Die Jugendfahrt	18
Der SCK gedenkt seiner Verstorbenen/ Neue Mitglieder / Jubilare	19
In Memoriam Edda Rosenthal	20

Schneeball

Liebe SCKler*innen,

ich freue mich, dass wir wieder eine neue Pistenpostausgabe realisieren konnten und diese nun in den Händen halten können. Das Jahr 2022 hat sich wieder langsam in die Normalität eingegliedert und damit hat der SCK doch einige interessante Berichte zu den Aktivitäten in dem Jahr vorzustellen. So wie ich es wahrgenommen habe, haben wir es alle nach den etwas ungewöhnlichen Jahren sehr genossen, entweder wieder bei den Trainingsfahrten mit den Brettern unter den Füßen, bei Skigymnastik, bei Nordic Walking, Radtouren oder aber bei den gemeinsamen Feiern, z.B Sommer- oder Winterfest, aktiv zu sein und miteinander Spaß zu haben.

Geht doch!

Nehmt Euch Zeit, genießt die Berichte und wir alle freuen uns auf spannende, gemeinsame Aktivitäten im neuen Jahr. Der Vorstand, die Übungsleiter, alle haben sich ins Zeug gelegt, geplant und vorbereitet, nun freuen sie sich auf Euch. Habt Spaß und Vergnügen bei sportlichen aber auch Feieraktivitäten und wir freuen uns, wenn Ihr über diese netten Erlebnisse einen kurzen Bericht verfasst und diesen bei der Redaktion der Pistenpost einreicht.

Und jetzt wünsche ich uns allen viel Schnee für die Wintersaison, bleibt gesund, bleibt aktiv und bis bald.

Viel Spaß mit der Pistenpost

Eure Larisa



HOF GIMBACH

Umgeben von einer wunderschönen Natur genießen Sie unseren selbstgekelterten Apfelwein und gepflegte Speisen.



Unsere Gasträume bieten für Wander- und Radfahrgruppen ebenso ausreichend Platz wie für Familienfeste bis 70 Personen.

Hof Gimbach · 65779 Kelkheim/Taunus · Telefon 0 61 95 - 32 41 · Fax 0 61 95 - 7 22 13
Internet: www.hof-gimbach.de · Email: hof-gimbach@hof-gimbach.de



30. Skilanglauf-Woche

– mit dem Skiclub Kelkheim in der Ramsau am Dachstein (Österreich) –

Zum 30. Mal fand vom 8. bis 15. Januar 2022 die beliebte Ski-Langlaufwoche des Skiclubs Kelkheim in der Ramsau am Dachstein statt. Erstmals unter Leitung des neu gewählten Sportwirts Nordisch Felix Beutner, leider ohne Alfred Herrmann, dem Initiator der Skilanglauf-Wochen in der Ramsau und ehemaligen, langjährigen Vorsitzenden des SCK.

Ramsau am Dachstein ist das größte Skilanglaufzentrum der Alpen. Es liegt auf einem 18 km langem Sonnenplateau und bietet herrlich kuptiertes Langlaufgelände zwischen 1.000 m bis 1.350 m ü. A. Die Loipen am Plateau sind miteinander verbunden und ergeben ein Netz von etwa 220 km. Bis auf wenige Ausnahmen lassen sich diese 220 km in der „freien Technik“ und in der „klassischen Technik“ erkunden. Entlang der Loipen gibt es etwa 80 gemütliche und teils urige Einkehrmöglichkeiten. Nicht nur Einsteiger oder gut trainierte Langläufer, auch nordische Spitzensportler aus der ganzen Welt nutzen diese Trainingsmöglichkeiten. Zwei Lifte am Rittisberg, dem Ramsauer Hausberg und einige kleinere Übungslifte in Ramsau sowie die große Skischaukel in Schladming (Reiteralm, Hochwurzen, Planei, Hauser Kaibling) bieten auch alpinen Ski-Spaß.

Die Pension Blasbichlerhof der Familie Knaus (auch Trainingsquartier verschiedener Nationalmannschaften) ist seit vielen Jahren eine sehr angenehme und gut ausgestattete Unterkunft. Leckeres Frühstück, mehrgängiges Abendessen (steirisch-salzbürgerische Küche), Ski-Wachraum, Sauna, eine eigene Übungslope und direkte Anbindung an das Dachstein-Loipensystem erfreuen die Gäste.

Zum Beginn des „nordischen Skitages beim SCK“ wird 30 Minuten Aufwärmgymnastik nach dem Frühstück angeboten. Eine gute und notwendige Option, um mit vorbereiteten Muskeln in die Loipen zu starten. Betreut wurde die SCK-Langlaufwoche wie in jedem Jahr von Trainerinnen und Trainern, die vom Deutschen Skiverband (DSV) und vom DOSB ausgebildet und zertifiziert sind. In diesem Jahr waren es Andrea Beutner, Felix Beutner, Anne Kaiser, Helmut Loos und Rolf Schüler. Dieses erfahrene Team sicherte in den jeweiligen Gruppen ein angepasstes Trainingsprogramm. Zum Beispiel für den klassischen Diagonalschritt: Stockeinsatz, Stockhaltung, Stockschub, Balance, Beinbelastung, Abdruck, Schwung usw. Der SCK-Sportwart Nordisch Felix Beutner betreute die Skater. Sieht sehr leicht aus, wenn Skater so dahin gleiten – oder sollte man „fliegen“ dazu sagen? Aber auch hier gilt: ohne Schweiß kein Preis.

Das Sonnenplateau der Ramsau vor der Südseite des Dachsteinmassivs bietet Verwöhnung für die Augen, und allerbeste Luft für die Lungen und somit beste Voraussetzung für Erholung. Auf der großen Schneefläche verteilen sich überschaubare Ansiedlungen und Waldgruppen. Alles bestens bekannt durch die ZDF-Serie „Die Bergretter“. Ihr Einsatz wurde glücklicherweise nicht benötigt, die 30. Ski-Langlaufwoche des Skiclub Kelkheim verlief ohne Verletzungen.

Lust zum Mitmachen bekommen?

Die Anreise per Zug dauert von Ffm ca. 7 Stunden, (mit dem Auto unter optimalen Bedingungen 6,5 bis 7 Stunden). Von Schladming aus ist die Weiterfahrt auf das Plateau u.a. mit Shuttle Bus Service möglich. In der Ramsau gibt es einen perfekten Skiverleih mit sämtlichem Zubehör, auch ein Argument für eine Bahn-Anreise! Die Ausschreibungen für die Ski-Saison 2022/2023 sind ab August/September online, eine Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder möglich, Klick auf: www.skiclub-kelkheim.de

Bernd Tränkner





FAM-EDITION 2022 nach Livigno

Nach zwei skifreien Wintern haben wir uns riesig gefreut, als Dominik im Sommer 2021 von der geplanten FAM-Edition nach Livigno in Südtirol vom 01. bis 08. Januar 2022 berichtete.

Endlich wieder einen Skiurlaub buchen, endlich wieder die Vorfreude aufs Skifahren ... Und so haben wir uns sofort für unsere 1. Skifreizeit mit dem Kelkheimer Skiclub angemeldet und uns wahnsinnig gefreut.

Stets die Corona-Lage im Blick, haben wir auch den Dezember noch recht entspannt verbracht, da die Skigebiete für die Touristen offenbleiben sollten. Zudem hat uns Dominik hinsichtlich der Fahrt immer auf dem Laufenden gehalten und so sollte unserem Livigno-Urlaub eigentlich auch nichts mehr im Wege stehen ... bis dann das Auswärtige Amt am 30.12. Italien ab dem 01.01.2022 zum Corona-Hochrisikogebiet erklärt hatte. Diese Nachricht hatte uns echt kalt erwischt und wir waren völlig überrumpelt, dass unser lang ersehnter Skiurlaub nun doch nicht stattfinden kann ... Doch so kurz vor Urlaubsstart konnten und wollten wir uns nicht mehr um unser wohlverdientes Skivergnügen bringen lassen und haben als Familie einfach beschlossen, trotzdem zu fahren und die Quarantäne-Konsequenzen für Valentin in Kauf zu nehmen.

Und so machten wir uns früh am Neujahrmorgen auf den Weg nach Bella Italia 😊.

Da wir mit dem eigenen PKW unterwegs waren und ziemlich gut von Deutschland über Österreich und die Schweiz nach Italien kamen und keinerlei erschwerte Corona-Grenzkontrollen hatten, kamen wir schon mittags im Hotel Paré an. Den Nachmittag haben wir für einen schönen Spaziergang runter in den Ort genutzt. Livigno liegt wunderschön im Tal und das Skigebiet mit seinen Hängen erhebt sich malerisch zu beiden Seiten. Der Blick auf Livigno und die sonnenbeschienenen Hänge ist wirklich traumhaft, aber der Ort an sich wirkt mit den mit vielen Touristen und dem kaum durchkommenden Verkehr etwas überfüllt.

Das schöne große Skigebiet reicht bis auf 2.798 m und befindet sich großteils oberhalb der Baumgrenze. Auf den zwei Hängen Mottolino und Carosello gibt es über 115 bestens präparierte Pistenkilometer und vielseitige Abfahrten für alle Ansprüche, darunter 12 schwarze, 37 rote und 29 blaue Pisten. Diese Vielfalt und die sehr weitläufigen und extrem langen Pisten sorgten bei allen für ein grandioses Ski- und Snowboardvergnügen. Zudem haben sich die Skifahrer im weitläufigen Skigebiet gut verteilt, so dass sowohl das Skifahren als auch das Anstehen am Lift sehr angenehm waren und es nirgends zu voll war.

Was die Italiener jedoch leider überhaupt nicht gut hinbekamen, war der Bustransfer zwischen den Hängen auf die jeweils andere Seite des Skigebietes. Hier hat Livigno noch eine ziemliche Lernkurve vor sich und muss unbedingt besser werden, denn das Busfahren bzw. -warten dauert definitiv zu lange.

Deshalb haben wir auch einige Tage direkt den Mottolino-Hang vor der Haustür genutzt und konnten so jede Minute voll auskosten, denn das Hotel Paré liegt ganz bequem direkt am Skilift.

Die Kids aller Altersstufen waren tagsüber in kleinen Gruppen mit ihren Ski- und Snowboard-Trainern unterwegs und hatten viel Spaß, hatten viel gelernt und eine richtig tolle Zeit auf den Pisten. Auch wir Erwachsenen hatten oft die Möglichkeit, mit einem Skitrainer zusammenzufahren und so auch noch den ein oder anderen Tipp zu erhalten 😊. Für die Mittagseinkehr haben wir uns immer verabredet und konnten meistens gemeinsam draußen auf den Restaurant-Terrassen essen und die herrliche Sonne genießen. Das Wetter und die Skibedingungen waren insgesamt echt super: viel Sonne, toller Schnee und gut präparierte Pisten. Nur an einem Tag war es mal ziemlich kalt, windig und schneite.

Nach dem Ski- und Snowboardfahren stand für viele das Schwimmbad, Sauna, ein Spaziergang ins Tal oder einfach nur ein wenig Relaxen auf dem Programm. Aber auch eine ordentliche Schneeballschlacht der Kids gegen ihre Ski- und Snowboard-Trainer kam nicht zu kurz und machte riesig Spaß.

Abends gab es immer ein sehr umfangreiches Essen, so dass wir nicht nur lange und gut gegessen haben, sondern auch schöne und lustige Gespräche an den Tischen hatten und alle noch besser kennenlernen konnten. Zum Abendprogramm gehörten neben dem Kennenlern-Abend auch ein total lustiger Spieleabend und eine Fackelwanderung, bei denen alle unheimlich viel Spaß hatten und die gemeinsame Zeit genossen haben.

Einen ganz wesentlichen Beitrag zu der entspannten und lustigen Stimmung hatte das junge Trainerteam, dem unser ganz besonderer Dank gilt.

Vielen herzlichen Dank an Alina, Dominik, Jan, Lisa, Patrick, Philip und Simon. Ihr habt die Skifreizeit super organisiert, Euch ganz toll um alles gekümmert, wart immer ansprechbar, habt Euch auf den Pisten phantastisch um unsere Kids gekümmert und sie trainiert, habt die gemeinsamen Abende lustig gestaltet und habt als sehr junges Team mit Eurer wohlthuenden Frische und Engagement die gemeinsame Zeit enorm bereichert. Lieben Dank für alles und wir freuen uns sehr auf die nächste FAM-Edition mit Euch nach Ramsau!

Svenja, Robert und Valentin Froitzheim



Ski to Tal

Trainingsfahrt Matrei in Osttirol 5.2.-12.2.2022 – das erste Mal dabei

Endlich! Im dritten Anlauf klappte es. „Kommt doch mit“ sagte meine Arbeitskollegin Ulrike 2020, aber wir waren dann bei unserem ersten Anmeldeversuch zu spät dran, es gab keine Plätze mehr. Beim zweiten Mal waren wir

erfolgreich, doch es kam Corona. Dieses Jahr aber kam nichts mehr dazwischen und wir waren dabei.

Nach mehreren Jahren des Nichtski- bzw. Snowboardfahrens, auch bedingt durch eine Knieverletzung von Alex nach einem Motorradunfall, reisten wir mit viel Vorfreude nach Matrei. Nach einer ersten Orientierung im Hotel und der Einführung in die Abläufe durch Michael nach dem Abendessen, ging es am nächsten Morgen bei perfektem Wetter mit dem Skibus zur Gondel und rauf auf den Berg. Unsere kleine Skigruppe mit nur 4 Teilnehmer:innen unter der Leitung von Charlie, der zunächst eine gewisse Skepsis gegenüber „dem Snowboarder“ hatte, fand sich und fuhr die ersten Schwünge. Es lief gut, auch bei Alex. Das Knie spielte mit und uns allen machte das Fahren Spaß, v.a. bei diesem Kaiserwetter. Charlie konnte sich schnell mit „dem Snowboarder“ arrangieren (weil der sich ja auch gut benahm...). Allerdings mussten wir schon bald den ersten Verlust hinnehmen: Marion stürzte, beide Ski gingen auf und sie

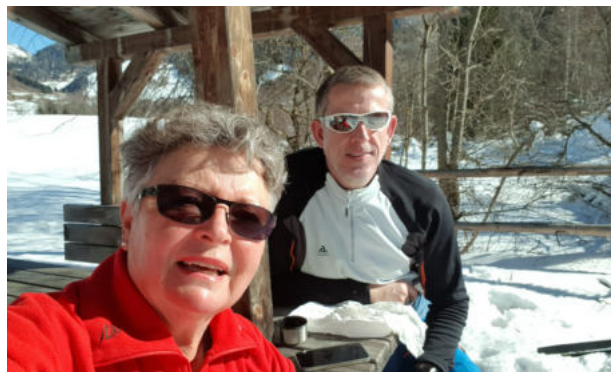
rutschte lange auf dem Bauch die Piste hinunter. Danach hatte sie Schmerzen und gab das Fahren in unserer Gruppe für diesen Tag auf (konnte aber glücklicherweise im Laufe der Woche weiter Skifahren, wenn auch selbstgewählt nicht mit unserer Gruppe).



Und auch das Snowboarder-Knie begann sich im Laufe des Tages zu melden. Alex hielt trotzdem den ersten Tag durch, vielleicht aber zu lange. Die Hoffnung danach war, dass sich das Knie am nächsten Tag wieder beruhigt haben würde. So kam es aber nicht. Trotz Tabletten, Eis und Bandage waren die Schmerzen (bei den Linkskurven!) zu groß (und nur Rechtskurven fahren wollte Alex nicht. So mußte er also gefrustet den Versuch am Dienstag aufgeben, nicht aber ohne an diesem Tag die Aufwärmgymnastik wie

abgesprochen zu übernehmen und uns alle in Schwung zu bringen. Danach musste er aber abfahren und sich die Zeit mit Zeitung lesen und Spaziergehen (und dabei noch dreimal auszurutschen) vertreiben.

Glücklicherweise waren aber auch Langläufer:innen in unseren Reihen. So war flugs die Idee geboren, er könnte sich ja mal in einer neuen Sportart versuchen. Die Ausrüstung war schnell zusammen – sowohl Skating- als auch Classic-Ski, Schuhe konnte er sich im Geschäft ausleihen - und mit Anne stand eine perfekte Begleiterin an seiner Seite. Sie nahm Alex professionell unter ihre Fittiche, so dass er seine ersten Langlauferfahrten machen konnte. Glück im Unglück also! Die Fortschritte wurden täglich von Anne in kleinen Videosequenzen festgehalten und am Abend bestaunt. Gar nicht so einfach, das Langlaufen.



Anne bescheinigte Alex, ein talentierter Schüler zu sein und Alex hatte in Anne eine wunderbare Lehrerin.

Unsere nun auf 3 Personen dezimierte Skigruppe wurde durch Klaus aufgefüllt und wir sausten über die Pisten.

Birgit Wolf

Ich bin schon immer sportbegeistert, fahre seit meinem 6. Lebensjahr Ski. Meine große Leidenschaft war aber das Handballspielen

Obwohl ich eine gute Skifahrerin bin, hatte ich Mühe, bei diesem Tempo mitzuhalten. Raus aus dem Lift, im Fahren schon Maske ab und die Hände „richtig“ (neu gelernt und noch ungewohnt) in die Stockschlaufen und schon ging's los. Ilka hielt mühelos mit und ich musste mich sputen. „Den Schwung zum Berg hin ziehen“, „auf dem ganzen Fuß fahren“, „den Fuß im Skischuh nach innen zum großen Zeh kippen“ bekamen wir als Aufgaben von Charlie. Wir sollten auch die Stöcke in eine Hand nehmen, die andere Hand in die Taille, die Hüfte entgegen drücken und das ganze in der Kurve in die andere Richtung wechseln. Charlie gelang es super uns in passender Dosierung Aufgaben zu stellen und hilfreiche Rückmeldungen zu geben. So konnten wir an unserer Technik und Sicherheit feilen. Auch über die Feinheiten der Skiwartung wurden wir informiert. Die Mischung zwischen „Skischule“ und freiem Fahren war sehr angenehm – wir fühlten uns alle superwohl in unserer Gruppe, inklusive Charlie.

Auch das „Rahmenprogramm“ der Ski-Woche genossen wir: reichhaltiges Frühstück und leckeres Abendessen, nette Gespräche, regelmäßige Saunagänge, eine kurzweilige Kuhstallbesichtigung, eine lustige und informative Schneeschuhwanderung und nicht zu vergessen: unsere abendlichen Romméé-Runden nach „Turnier-Regeln“ (damit es keine Diskussionen gab).

Anne entpuppte sich zum Schrecken der Gruppe als „Handromméé-Queen“ und kannte keine Gnade.

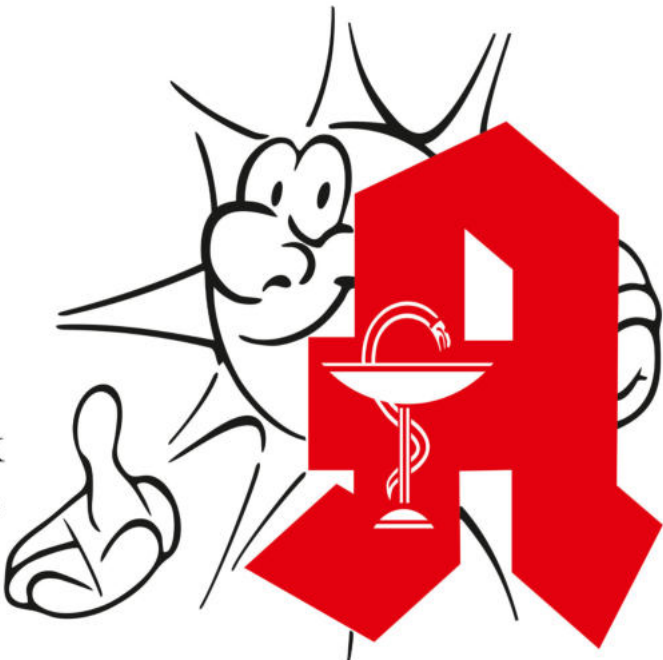
Die Woche war viel zu schnell um und am Ende stand der gemeinschaftliche Abschlussabend mit allen Mitfahrer:innen. Schade, dass Tanzen nicht erlaubt und um 24 Uhr Corona-konform Schluss war. Aber wir waren froh, dass wir überhaupt zusammen feiern durften. Eine Woche früher hätten wir schon um 10 Uhr auf die Zimmer verschwinden müssen. Mit kleinen kulinarischen Freuden, Wein, Gedichten, Gesang und letzten Fotos ließen wir die Woche ausklingen und die meisten machten sich nach einem letzten leckeren Frühstück am nächsten Tag auf die Heimreise. Die meisten... ein paar Glückliche gönnten sich noch den einen oder anderen Tag mehr oder fuhren sogar ins nächste Skigebiet weiter. Da waren wir schon ein wenig neidisch.

Wir haben unsere erste Fahrt mit dem Skiclub Kelkheim sehr genossen und wurden prima aufgenommen. Leider, leider mussten wir am Ende hören, dass es diese Fahrt so (aus nachvollziehbaren Gründen) nicht mehr geben wird. Aber: es soll weitergehen. Anders halt. Selbstorganisierter und ohne den normalerweise üblichen Bus. Das ist doch auf jeden Fall eine Perspektive. Muss nur noch das lädierte Knie mitspielen.

Birgit Wolf

Melanie Wittenbrock
 Am Kirchplatz 1 - 65779 Kelkheim
 Fon 06195 / 2266
 Fax 06195 / 2766
 E-Mail: sonnen-apotheke-kelkheim@t-online.de
www.sonnen-apotheke-kelkheim.de

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr
 Sa 8.30 - 13.00 Uhr



SONNEN-APOTHEKE
KELKHEIM-MÜNSTER

"Die Landschaft ist der Hammer"

Froh waren die Teilnehmer, dass der Staufenlauf in diesem Jahr wieder stattfinden konnte.

Rund 160 Starter freuen sich nach zwei Jahren auf die Strecken.



Kelkheim: "Es ist toll, dass nach der Corona-Zwangspause der Staufenlauf, der ein wichtiges Stück Kelkheim ist, wieder stattfinden kann", rief Bürgermeister Albrecht Kündiger unter großem Beifall der Läufer­schar zu, bevor er das Startkommando für den 7. Staufenlauf gab. Es herrschte Aufbruchstimmung bei den rund 160 Teilnehmern am Schülerlauf, den Rennen über 11 und 21,1 Kilometern und den Walkern, die auch 11 Kilometer zurücklegten. Stolz können die rund 30 Helfer des Skiclubs Kelkheim um Cheforganisator Peter Schmitt auch über ein



Lob sein, das viele Sportler im Ziel spendeten: "Der Staufenlauf gehört zu den landschaftlich reizvollsten Läufen, die es gibt."

Ein Blick in die Ergebnislisten zeigt, dass die meisten Starter Hobbyläufer und ohne Verein sind. Schnellster über 11 Kilometer war Jan Schäfer (TuS Griesheim) in 43:41 Minuten vor Lars Langenberger (Niedernhausen) (48:12), dem Italiener Simone Boursier (48:22) und Sven Tränkner vom TV Lorsbach (49:21).

Der Sieger Jan Schäfer war erstmals beim Staufenlauf dabei und schwärmte: "Schön schnell, schön wellig, es hat Spaß gemacht." Schäfer erfuhr von einem Freund, dessen Frau aus Kelkheim stammt, von dem Lauf und meldete sich kurz vor Toresschluss an. Für den Zweiten Lars

Langenberger war es auch die Staufenlauf-Premiere: "Nächstes Jahr bin ich wieder dabei. Dann starte ich in der Klasse M50, da geht noch was." Landrat Michael Cyriax, der auch zum ersten Mal am Start war, erreichte Platz 17 in 56:02 Minuten und lobte die "tolle Organisation".



Bei den Frauen über 11 Kilometer siegte Ann-Kathrin Hausmanns aus Obermörlen in 52:14 Minuten vor Sabine Schramm (TSG Niederhofheim/54:07) und Vivien Wagner (LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain/57:36). Die Siegerin war begeistert: "Die Landschaft ist der Hammer."

Während die 11 Kilometer-Läufer nach der ersten Runde ins Ziel abbiegen konnten, mussten die Starter des Halbmarathons weitere 10,1 Kilometer abspulen. Sieger bei den Männern wurde Frederik Stoppe (1:28:41 Stunden) vor Florian Gossenhauer (Neuehaaner Friedenstäubsche/1:30:29) und dem 2019-Sieger Thomas Fleck (1:38:37). Jan Taeschner (TV Lorsbach/1:44:28) wurde Sechster. Bei den Frauen gewann Katja Kreuter in 1:48:08 Stunden vor Jenny Engelke (1:48:49) und Meike Ladwig von "Abgehts 09" (1:54:22). Einen Doppelsieg für den Skiclub Kelkheim gab es beim Walken über 11 Kilometer für Charlotte Sommer (1:32:59) und Béatrice Beer (1:33:02). Den Schülerlauf über 2,8 Kilometer dominierte der Höchster Schwimmverein mit dem Sieg von Theo Boberg (9:57 Minuten) und Luise Brzowska (10:57).

Bis zum 29. Mai kann beim virtuellen Lauf gestartet werden. Alle Teilnehmer wurden um eine Spende gebeten. Ein Teil des Erlöses geht auch an Leberecht.

<https://www.fnp.de/sport/regionalsport/die-landschaft-ist-der-hammer-91539855.html>

Walter Mirwald

Staufen
Lauf
Kelkheim

Nicht mehr viel los beim Skiroller-Training

Jahrzehntelang war unser Skiroller-Training dienstagsabends eine Institution. Es fand eigentlich immer statt, selbst für die dunkle Jahreszeit hatten wir eine (einigermaßen beleuchtete) Ausweichstrecke. Und die Beteiligung war allermeistens gut, mal nur fünf, mal sieben, manchmal aber auch über zehn oder noch mehr Leute. Diese Zeiten scheinen vorbei zu sein: Zwischen null und fünf hat sich die Teilnehmerzahl in 2021 und 2022 eingependelt, nicht immer konnte unser Training stattfinden.

Die Gründe sind sicher vielfältig und individuell. Wir alle werden nicht jünger und Skirollern ist nicht ungefährlich: Ein Sturz auf den harten Asphalt ist nicht dasselbe wie in weichen Pulverschnee zu fallen. Die Anreise zum Training ist für einige recht weit, und sie findet immer in der Stoßzeit statt. Zudem: Wer von uns noch berufstätig ist und einen Bürojob hat, verbringt auch nach Corona einen Teil der Arbeitszeit im Homeoffice, das gibt Gelegenheit, schnell mal in der Mittagspause zu rollern, und abends eben was anderes zu tun.

Doch es gibt auch Lichtblicke. Das Dienstagsrollern ist für so ziemlich jeden im Rhein-Main-Gebiet, der unseren Sport ausübt, ein bekannter Treff, und wer gerade Lust hat, kommt, wenn auch unregelmäßig. So kann es gut passieren, dass vier Leute rollern und die Hälfte sind keine SCK-Mitglieder. Es sind die modernen Zeiten, in denen Vereine unwichtiger werden und in denen sich Sportler wie wir, die in der „Diaspora“ aktiv sind, anders vernetzen als früher.

Der SCK ist auf keinen Fall allein mit dem Trend zu sinkender Beteiligung. Auch zum Beispiel die Organisatoren der Skiroller-Marathon-Serie des Deutschen Skiverbands mussten dieses Jahr sehr knappe Teilnehmerzahlen beklagen. Qualitativ allerdings waren die drei Wettkämpfe super besetzt, sogar aus der Langlauf-Nationalmannschaft standen bei allen Rennen Teilnehmer am Start. Der SCK war immerhin bei zwei der Rennen dabei, beim dritten schlug eine Erkältung zu. Auch der Ausflug zum größten Skirollerrennen der Welt, dem Alliansloppet in Schweden war in 2022 wieder drin. Schön, dass Corona so langsam vorbei ist.



Wir lassen wegen des rückläufigen Trends den Kopf nicht hängen. Uns macht es immer noch viel Spaß und die Unentwegten des SCK, wie Lothar Keller, Günther Cellarius und auch Klaus-Dieter Schulz bilden ja nach wie vor eine starke Truppe. Im November haben wir unseren traditionellen Skirollerlauf auf den Großen Feldberg absolviert.

Mit Unterstützung von Tom aus Rödelheim und Jan aus Schotten standen immerhin vier Starter an der Hohemark in Oberursel und nahmen den höchsten Taunusberg in Angriff. Beim anschließenden gemütlichen Teil gab es sogar ein nettes Wiedersehen mit Bernhard Dörings Familie.



Jetzt warten wir auf den Winter und, solange taunustypisch kein Schnee liegt, stehen wir weiter auf Skirollern. Mal sehen, ob im Winter gemeinsame Aktivitäten und/oder Wettkämpfe möglich sind. Ab dem Frühjahr werden wir uns wieder dienstags am Kronenhof außerhalb von Bad Homburg treffen – für ein paar Runden mit dem Skiroller und einen anschließenden Austausch im Biergarten. Interessenten sind jederzeit willkommen – ob mit SCK-Mitgliedsausweis, oder ohne!

Holger Weiß



Port

Getränkeheimdienst
Tel: 06195/3344

Siemensstrasse 9, 65779 Kelkheim

webDrink.de
Lieber klicken statt schleppen!



Ladeservice Geschenke Weine im Hof electronic cash

Skiclub Kelkheim spendet 8.000 Euro



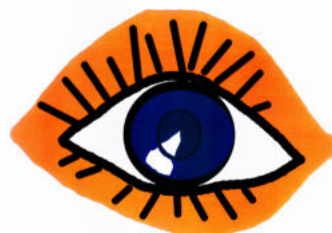
Rolf Kümmel, Dr. Hildegard Bonczkowitz, Marion Polydore und Dr. Annkatrin Helberg-Lubinski erhielten aus den Händen von Peter H. Schmitt die Schecks (v.li. n. re.). Foto: Skiclub

Kelkheim (kez/ju) – Das Staufeuflauf-Organisationsteam des Skiclubs Kelkheim war sichtlich erfreut, dass der 7. Staufeuflauf in 2022 wieder als Veranstaltung durchgeführt werden konnte. Insgesamt 8.000 Euro an Spendengeldern wurden mit dem 7. Staufeuflauf des Skiclubs Kelkheim „erlaufen“ und an gemeinnützige Einrichtungen übergeben. Der Lauf Anfang Mai, mit Streckenlängen von 11 Kilometern, 21,1 Kilometern und Nordic Walking über 11 Kilometer, hat schon eine kleine Tradition bezüglich seines Spendencharakters. Alle Startgelder fließen dem Spendenvolumen zu. Zur beeindruckenden Zahl der circa 900 Teilnehmer hatten die Schüler und Schülerinnen der Eichendorffschule und des Privatgymnasiums Dr. Richter ursächlich beigetragen. Sie liefen die 2,8 Kilometerstrecke bereits im Sportunterricht und konnten sich am Tag des Staufeuflaues mit anderen teil-

nehmenden Schülern auf der Strecke am Staufeufl messen. Die Organisation wurde durch Sponsoren, angeführt von der Süwag und der Taunussparkasse sowie durch viele ehrenamtliche Helfer des Skiclubs ermöglicht. Für das Kelkheimer Haus Walburga der Lebenshilfe Main-Taunus, die ARQUEE.V., die LEBERECHE-Striftung sowie den Förderverein der Eichendorffschule gab es bereits im September die Spendenschecks. Aus organisatorischen Gründen wurden in einem zweiten Termin auch die Kelkheimer Bürgerstiftung und der Verein „Miteinander-Leben-in-Kelkheim“ begünstigt. In einer kleinen Runde im Privatgymnasium Dr. Richter wurde mit der Scheckübergabe die Staufeuflauf-Grundidee für dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen. Es geht aber weiter: Die Planungen für einen 8. Staufeuflauf des Skiclubs Kelkheim am 6. Mai 2023 sind schon in vollem Gange.

OPTIK GLÖCKNER

BRILLEN UND KONTAKTLINSEN



- Markengläser mit Qualitätsgarantie
- modische Brillen
- fachkundige Beratung
- Sportbrillen

Iris Glöckner-Niegemann
Augenoptikermeisterin

Unterortstraße 18
65760 Eschborn

www.optik-gloeckner.de • Telefon 06196 947374

* Pro Person kann nur ein Gutschein eingesetzt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

AUF IHREN BARKAUF*
5%



Sommerfest beim SCK

Bei schönstem Sommerwetter trafen sich am dritten Wochenende im Juli rund 70 SCKler zum sommerlichen Highlight des Jahres im „Waldgadde“. Nachdem man schon im Jahr 2021 dort ein schönes Sommerfest gefeiert hatte, war die gemütliche Location auch dieses Jahr wieder als Veranstaltungsort ausgewählt worden. Bei einer kleinen Auswahl an sehr leckeren Speisen wie zum Beispiel klassischem und vegetarischem Flammkuchen, Schnitzel und Salaten sowie frisch gezapftem Bier und anderen Getränken saß man gemütlich zusammen und unterhielt sich über die vergangene und kommende Saison und natürlich auch über andere spannende Themen. Angesichts der relativ entspannten Coronalage waren viele Skiclubmitglieder der Einladung gefolgt und freuten sich, endlich mal wieder in großer Runde beisammen sein zu können.



Für mehr Kommunikation auch zwischen den Mitgliedern, die sich bislang noch nicht persönlich kannten, sorgte ein kurzweiliges Spiel, dass sich Muck, Martin, Claudia und Micky ausgedacht hatten. Es ging darum, jeweils ein Pärchen aus der Geschichte, Literatur, Film und Fernsehen oder der Welt des Sports und der Prominenten zusammenzubringen, das sich aber erstmal finden musste. So bekam jeder einen Zettel in die Hand gedrückt, der einen Hinweis auf die Partnerfigur enthielt. Das war teilweise gar nicht so einfach. Wer die Augsburgs Puppenkiste und Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer kennt, der weiß natürlich auch, wer mit „Lukas: Du suchst das Waisenkind, dass auf der Insel Lummerland großgezogen ist“, gemeint ist. Kannte man das nicht, half möglicherweise das Gespräch mit den Tischnachbarn weiter oder man tastete sich einfach fragenderweise vor.

Schwieriger schon der Hinweis auf C-3PO: „R2-D2: Du suchst eine goldene Gestalt, die sich mit Protokollen auskennt.“ Dafür musste man aber wenigstens mal eine Folge Star Wars gesehen haben. Finden mussten sich auch Pärchen wie Tom und Jerry, Aronal und Elmex, Zeus und Hera, David und Goliath oder Captain Kirk und Mister Spock. Das Spiel sorgte auf jeden Fall für Bewegung, interessante Gespräche und vor allem das Kennenlernen der Mitglieder untereinander und kam bei allen Teilnehmern sehr gut an.



Ein weiteres Highlight des Sommerfests war der Auftritt der Trommelgruppe „Nikay Nikay“ um Irene Kilb. Das heißt auf senegalesisch passenderweise „Komm her, mach mit“. Mit Frontmann und Namensgeber Baye Cheikh Matala Mbaye aus dem Senegal kamen die rund 10 Mann und Frau starke Trommlergruppe in den Waldgadde und sorgte hier ordentlich für Stimmung. Die Teilnehmer wurden immer wieder zum Mitkatschen und Nachsingen der vorgegebenen afrikanischen Gesänge animiert und so wurden alle von den afrikanischen Rhythmen mitgerissen.

Noch bis in den späten Abend hinein saßen die SCKler zusammen und genossen bei guten Gesprächen und dem einen oder anderen Gläschen das Zusammensein.

Dolores Schatten

5 x FREIZEITPASS+

GASTRONOMIE

HALLIGALLI RENTAL
FESTBEDARY

E-BIKE VERLEIH

HALLIGALLI KINDERWELT
INDOOR-SPIELPLATZ

SNACK POOL
FREIBAD-KIOSK

WALD
GADDE
BIER- UND CAFEGARTEN

KIPA GmbH & Co. KG | Lorbacher Straße 41, 65779 Kelheim | Telefon 06195.672 850

Fahrradtouren mit dem SCK - Sommersaison 2022



Sommerliche Fahrradtouren mit unserem Skiclub Kelkheim gibt es schon viele, viele Jahre, doch vor wie vielen Jahren damit begonnen wurde das war nicht so genau zu ermitteln. Im nächsten Jahr, am 12. Dezember 2023 feiert der Ski-Club 50-jährigen Geburtstag, denn er wurde 1973 gegründet und da kann ich mir vorstellen, wir treffen uns alle zu einer riesigen Geburtstagsfeier

Jetzt zu unseren Fahrradtouren, sie sind immer mittwochs, ganz einfach deshalb, die mittwochs Gymnastik ist in der Schulturnhalle Sindlinger-Wiesen und da in den Sommerferien die Halle gesperrt ist, wird als Ersatz die Fahrradtour angeboten, Treffpunkt ist um 18:00 Uhr an den Parkplätzen der Schulturnhalle.

In diesem Jahr hatten wir einen Traumsommer, nicht ganz so großartig für die Natur, doch für uns abendlichen Fahrradfahrer war es ein Traum. Es war immer warm, dass sich erst bei den etwas späteren Heimfahrten, die eine oder der andere ein mitgenommenes Jäckchen übergezogen hat.

Am 27. Juli, natürlich an einem Mittwoch, trafen wir uns zu unserer ersten Tour. Wir waren 18 Teilnehmer, das Ziel war Eddersheim am Main, über die Viehweide, Hofheim, entlang dem Schwarzbach, durch Okriftel, zum Gasthaus Mönchhof an der Staustufe gelegen. Anne hatte uns dort angekündigt und somit war für uns reserviert. Das Lokal kennen wir, das Essen wie immer sehr gut, die Tischgespräche auch und als alle gesättigt waren ging es auf dem direkten Weg nach Hause und als wir auf unsere Kilometeranzeige geschaut haben, waren es 35 km, die wir geradelt sind.

Hier eine kleine Anmerkung, von der ich mir wünsche, sie wird bei allen SCK-Radtouren praktiziert. Wir alle fahren das Rad unserer Wahl, entweder ohne Pedalunterstützung oder E-Räder und die sind in den letzten Jahren mehr geworden. Auf unseren Heimwegen haben wir meistens ansteigendes Gelände, vom Main nach Kelkheim geht es halt permanent hoch.

Alle Radler sollten versuchen zusammen zu bleiben, nicht mit Tempo voraus und dann stehen und warten, „ja wann kommen die denn“? Es wäre schöner, wenn alle möglichst im Team fahren und dadurch auch zu Hause zusammen ankommen.

Als wir uns eine Woche später wieder bei tollem Wetter trafen waren wir 6 TN weniger gegenüber der Woche vorher. Unser heutiges Ziel war das Gartenlokal „Zum Zehnthof“ Deutsch-Österreichische Küche im Herzen von Schwanheim. Meistens waren wir im Gartenlokal Mainlust, doch Anne hatte das Lokal gewechselt. Ulli der Tourenplaner hatte, bis wir dorthin kamen natürlich wieder einige kleine richtig schöne Umwege eingeplant, auch entlang der 8 km langen Kelsterbacher Terrasse eine Abgrenzung des Urstromtales Main. Wir fahren oberhalb der Grenzscheide und schauen in die Tiefe, Herbert war da auch schon immer mit uns gefahren. Reserviert war für uns im Gartenlokal, haben sehr schön gesessen, genossen das gute Essen und Trinken, nur wer sich eine Süßspeise, z.B. Kaiserschmarren bestellt hatte bekam es mit den gelb/schwarz Gestreiften zu tun, die sind förmlich über die Köstlichkeiten hergefallen. Gestärkt und in bester Stimmung, Alkohol ? stiegen wir auf die Räder, um durch die heimatlichen Gefilde Richtung Heimat zu radeln. In Kelkheim angekommen hatten wir 34,5 km in den Beinen, die Liederbacher weniger und die Fischbacher einige Km mehr.

Die dritten Tour, am 17. Aug. war das Ziel die ehemalige Kiesgrube in Weilbach, die ab 1980 teilweise Naturschutzgebiet ist. Hier ist das Lokal „Zum wilden Esel“ direkt neben dem Naturschutzhaus mit regionaler Küche und regionalen Produkten. Um dorthin zu kommen hatte sich Ulli wieder einiges ausgedacht, selbst Teilnehmer mit guter Ortskenntnis fragen sich manchmal: Wie findet er denn nur diese Schleichwege?“. Wir hatten schöne Plätze, fühlten uns wohl und hatten nach dem Motto gehandelt, „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“. Gestärkt, froh gestimmt in bester Laune sind wir auf unsere Räder gestiegen, losgefahren und da stand er, hoch oben in seinem Nest, auf nur einem Bein, der Storch.



Der Beobachter des Regionalparks, im Schein vom Supermond (Perigäum) der uns durch die geringere Erdentfernung 7% größer vorkam und durch eine andere Sonneneinstrahlung 30% mehr Mondlicht spendet als in den anderen Monaten, dieser Supermond, hat uns nach Hause begleitet. Im nächsten Jahr ist der Supermond, wer sich dafür interessiert am Dienstag, 01.08.2023. Die Tageskilometer 29,5 km.

Das Anglerheim Nied darf nicht fehlen, hierhin ging es an der 4. Abendtour am 17. August, es war mit 9 TN der Minusrekord. Wir radelten nach Bad Soden, Sulzbach, unter der engen Autobahnunterführung hindurch nach Sossenheim, zur Nidda, über die Brücke und dann Richtung Nied links ab zum Anglerheim, ein Idyll an der Nidda. Toller Ausblick auf den Teich, man konnte von hier die Nutrias, und Graureiher beobachten. Nachdem wir uns gestärkt, geschlemmt hatten konnten wir nicht sagen, die Küche hätte sich geändert. Ging es nun unter der Brücke hindurch zur Wörthspitze, jetzt über die Brücke nach Höchst-Mainufer, Höchster-Schloßplatz, Unterliederbach, Liederbach und waren nach 29 km. wieder in Kelkheim, die Fischbacher naturgemäß etwas später.

Am Mittwoch, den 24. August, fuhren wir unter neuer Leitung. Anne und Ulli hatten sich frei genommen und wir wurden Wolfgang anvertraut. Es waren 12 TN. Welche Tour, welches Ziel hatte er sich ausgedacht? Zuerst nach Liederbach, Aldi rechts ab entlang der B 519, südlich Richtung Unterliederbach, unter der A 66 rechts Richtung Zeilsheim, Sindlingen, am Main entlang Richtung Hattersheim, am Bach Welschgraben entlang, Hattersheim Mitte, Tiergehege, dann in den alten Ortskern zur Gaststätte „Zum Engel“ Es ist ein griechisches Lokal, in dem Wolfgang für uns reserviert hatte. Bei diesem Wetter, ganz klar im Biergarten. Super gegessen, super gegessen, super getrunken, super bedient und wie das bei Griechen so üblich ist, als Abschluss gibt es einen Ouzo. Der Bauch war rund und wir genug Getränke intus und so ging es wieder zurück in die Heimat, die wir nach 31 km wieder sicher erreicht hatten.

Tipp, die Gaststätte „Zum Engel“ sollten wir in unserem Tourenordner nicht so weit unten ablegen.

Die Abschlusstour, 25 km, 12 TN, ging zum Ristorante Fischbachtal, bekannt durch seine mediterrane Küche. Ulli hatte eine leicht schwierige variierende Tour zusammengestellt, es ging teilweise ganz schön hoch und runter, z.B. hinter dem Tennisplatz Hofheim nach Eppstein, dann auf dem Fahrradweg Richtung Fischbach zum Ziel. Die Küche ist bekannt, gut, nein, richtig gut, deshalb auch so gut besetzt und wir konnten leider nicht alle zusammensitzen, trotz Voranmeldung, leider funktioniert es halt nicht immer so wie man es gerne hätte. Von dort bis nach Hause kein Problem, dieses Mal waren die Fischbacher vor den Kelkheimern und die Liederbachern als setzte zu Hause.



Zusammenfassend kann man sagen und es ist auch der allgemeine Tenor, es waren wieder ganz großartige Touren, mit immer tollem Wetter und Ulli hat uns wieder gezeigt, er hat immer Variationen in Petto. Wir freuen uns schon auf den ersten Pedaltritt im nächsten Jahr, uffs Gebabbel uff em Rad un uffs Gebabbel beim Esse un Trinke in dene gemitliche Wertschafte. Viele fahren schon jahrelang mit, es haben sich dadurch Bekanntenkreise und Freundschaften entwickelt, doch ganz wichtig ist es, dass neu Hinzukommende freundlich aufgenommen werden und sich dadurch automatisch schneller integrieren. Immer mehr Menschen fahren mit dem Rad, denn es wirkt sich nicht nur positiv auf die psychische, sondern auch auf die körperliche Gesundheit aus. So hat das Fahrradfahren positive Effekte auf den ganzen Körper und ist somit ein großartiges und gesundes Ganzkörpertraining, pflegen wir es weiterhin.

John F. Kennedy hat einmal gesagt: **„Nichts ist vergleichbar mit der einfachen Freude, Rad zu fahren“! Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.**

Willibald Dichmann



Altes Rathaus Münster

Das Gasthaus mit Flair und Ambiente
Gute Laune und Musik für nette Menschen

Inhaber: Familie Anette und Bernd Geis
Frankfurter Straße 153 · 65779 Kelkheim / Ts.
Tel. 0 61 95 / 976 50 90
Email: B.geis@t-online.de · www.rathausmuenster.de

Öffnungszeiten:
Montag 18–23 Uhr · Dienstag bis Freitag 17–24 Uhr · Samstag 17–1 Uhr · Sonntag Ruhetag

SCK-Mitgliederversammlung 2022



Zur Jahreshauptversammlung unseres SCK wurde vorschriftsgemäß unter Aufführung der Tagesordnung über eine Anzeige in der Kelkheimer Zeitung, per Newsletterversand und online auf unserer Webseite in die TSG Gaststätte „bei Marco“ eingeladen.

Die Vorsitzende Dr. Larisa Leibersperger eröffnet um 19.15 Uhr mit Begrüßung der zahlreich erschienen SCK-lerinnen und SCK-ler diese Jahreshauptversammlung. Am Beginn ein stilles Gedenken an unsere verstorbenen Annette Leitermann und Edda Rosenthal.

Es folgte der Bericht der Vorsitzenden.

Erwähnt wurden u.a. sieben Vorstandssitzungen die im Clubraum stattfinden konnten – Gespräche von Angesicht zu Angesicht. Der im November 2021 neu zusammengesetzte Vorstand hat sich zu einem gutem Team entwickelt, das die verschiedenen Herausforderungen und Corona Einschränkungen gut gemeistert hat. Das führende Thema war die Durchführung der geplanten Satzungsänderung von 2021, die aufgrund von Einwänden des Amtsgerichts zur Einladungsform 2021 nicht anerkannt werden konnte und somit in 2022 erneut in korrekter Form in der Mitgliederversammlung diskutiert werden mußte. Die Vorgaben für die Einladung zur Mitgliederversammlung, die Satzungsänderung beinhaltete, wurden in die Einladung zur Mitgliederversammlung 2022 eingearbeitet und mit dem Amtsgericht abgestimmt. Ein weiterer Punkt in dem vergangenen Geschäftsjahr war die Aktualisierung des Datenschutzes auf der Homepage, die nun umgesetzt wurde.

Die Entwicklung der SCK-Mitgliederzahl ist leicht rückläufig, u.a. könnten auch coronabedingt ausgefallene Trainingsreisen dafür ein Grund sein. Mit Stand vom 30. September 2022, dem Ende des Geschäftsjahres, hatte der Skiclub Kelkheim 405 Mitglieder, davon 356 Erwachsene, Kinder und Jugendliche 49

Berichtet wurde auch über verschiedene Aktivitäten des Vereinslebens, wie z.B. das Winterfest mit Feuerschale und Glühwein, hatte damit einen richtigen Auftakt zum Winter eingeläutet. Ein Highlight war das bei sehr angenehmen Bedingungen stattgefunden Sommerfest – unter anderem mit Auftritt von „Trommlern“ und einem lustigem Spiel, das allen Freude gemacht hat.

Die Pistenpost wird immer wieder durch Beiträge der Vereinsaktivitäten auf der Homepage belebt, geplant wird eine Druckversion als Jahresausgabe.



Am Ende ihres Berichtes dankte die Vorsitzende auch ganz besonders allen SCK Mitgliedern, die sich in besonderer Weise engagieren und die Arbeit und Aufgaben unseres Skiclubs bestmöglich unterstützen.

Als weiteres folgen die Berichte der Sportwarte.

Simone Henties – Sportwartin Alpin – erwähnte am Beginn ihrer Ausführungen die coronabedingt gecancelten Trainingsreise (2muchsnow). Erfolgreich durchgeführt wurden Südtirol die FamEdition in Livigno, wie auch Ski to Tal, ein letztes Mal in Matrei und ein letztes Mal unter Leitung von Michael Leibssle. Ski to Tal 2023 wird unter Leitung von Helmut Loos vom 4. bis 11. Februar in der Region Silvretta Nova statt finden.

Die Ausbildung und Qualifizierung der ÜbungsleiterInnen ist auf einem guten Stand, 19 Übungsleiter:innen, 7 Übungsleiter:innen für das Hallentraining, wobei für das FitnessTraining/Skigymnastik mittwochs ab 20 Uhr eine aktivere Teilnahme sehr wünschenswert wäre.

Die Radtouren und Nordic Walking finden großen Anklang und werden somit mit großer Anzahl der Teilnehmern durchgeführt.



Felix Beutner – Sportwart Nordisch – konnte von der erfolgreich durchgeführten Langlaufwoche 2022 in der Ramsau berichten. Diese fand unter sehr guten winterlichen Bedingungen statt, wenn auch mit etwas weniger Aktiven (15 Teilnehmer:innen im Blasbichlerhof, 8 weitere in einer benachbarten Unterkunft).

Die etwas geringere Anzahl an Teilnehmer könnte auf die Corona Einschränkungen zurückzuführen sein. Die Langlaufwoche wurde in 2022 das letzte Mal von Alfred Hermann organisiert, nach bemerkenswerten 30 Jahren! Herzlichen Dank an Alfred für die so hervorragende und lange Organisation der Ramsau-Fahrt. Weitere Aktionen sind aufgrund der Corona Situation schwer planbar gewesen, daher haben sie auch nicht stattgefunden.

Rollskitraining wird weiterhin angeboten, bei einem Rollskirennen konnte sich Holger Weiss gut platzieren.

Dominik Hahn – Jugendwart – konnte durch die Corona-Einschränkungen wenig Aktivitäten planen, denn auch die 2muchsnow, die reine Jugendfahrt, mußte abgesagt werden. Die Familienfahrt im Januar wurde zur Zufriedenheit der Eltern und Kindern durchgeführt.

Dr. Kurt Kroneberger – Kassenwart – berichtete in seiner präzisen Darstellung über die finanziellen Entwicklungen im Berichtsjahr. Die Kassenprüfung, vorgetragen von Tobias Henties, bestätigte eine sehr übersichtliche, korrekte, beanstandungsfreie Kassenführung.

Ohne Gegenstimmen wurde der Vorstand entlastet. Martin Geier erläuterte mit einer ausführlichen Powerpoint Präsentation Auflagen des Amtsgerichtes für die Form der Einladung zur Mitgliederversammlung und die notwendig gewordenen Änderungen der Satzung.

Die notwendige Satzungsänderung wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

Für die Neuwahlen kandidierten Anne Kaiser als stellvertretende Vorsitzende und Dr. Kurt Kroneberger als Kassenwart. Beide wurden ohne Gegenstimmen gewählt und nahmen ihr Wahl an (Anne Kaiser in Abwesenheit mit vorheriger Zustimmung).

Unser Kassenwart erläuterte anschließend die für 2023 geplanten Ausgaben. Unter anderem ist eine gedruckte, mit Berichten zusammengefasste Pistenpostausgabe vorgesehen, Übungsleiterbezuschussung und diverse finanzielle Vorbereitung für das 50-jährige SCK-Jubiläum 2023.



Ein positiver Bericht kam von Peter Schmitt über den sehr erfolgreichen Staufenauf 2022.

Die Eichendorffschule und das Dr. Richter Gymnasium hatten über Qualifikationen im Sportunterricht ihre Läuferinnen und Läufer sehr gut vorbereitet.

Es gab für den Staufenauf 2022 gute Zuschüsse, so das insgesamt 8.000 € gemeinnützigen Vereinen, -Initiativen zugeführt werden konnten.

Auch durch die vielen Kuchenspenden, fast 350 €, wurde ein rundum erfolgreiches Event geschaffen.

Der Wettbewerb fand in einer entspannten Laufatmosphäre statt, beim Zieleinlauf mit einer sehr passenden und lustigen Moderation durch Peter Schmitt.



Die Sportwartin Alpin, Simone Henties und Jugendwart Dominik Hahn präsentierten zum Schluß der JHV eine neue, mit SCK-Logo verfügbare Wollmütze. Die hält echt warm – auch beim Nordic Walking – dazu ein ebenfalls mit SCK-Logo versehenes Schlauchtuch, man könnte auch Buff dazu sagen. Sowohl die Mütze wie auch das Buff können für je 10 € bei Dominik erworben werden.



Die Vorsitzende Dr. Larisa Leibersperger beendete die Jahreshauptversammlung 2022 um 20.45 Uhr.

Bernd Tränkner

PS
Es gab auch sehr leckeres Essen „bei Marco“, Auskunft dazu gibt gern Rolf Kümmel ...







Mützen & Buff's

Für nur **10 EUR** erhaltet ihr eine Mütze oder einen Buff.

Wenn ihr Interesse habt eines der Dinge zu erwerben, dann meldet euch bei Dominik Hahn unter Dominik.Hahn@skiclub-kelkheim.de oder sprecht einen aus dem Vorstand an.

Am Samstag, 19. November trafen sich Skiclub-Mitglieder am Gimbacher Hof. An einer Feuerschale wurden die einen und anderen Wintervorhaben beredet, wobei für die innere Wärme ein Gläschen Glühpunch sorgte.



Rolf Aust wurde für seine 25-Jährige SCK Mitgliedschaft geehrt.



Geselliges Pläuschchen nach einem leckeren Abendessen.

Anne Kaiser



Wir fördern Jahr für Jahr zahlreiche Vereine, Projekte und Institutionen aus Kultur, Kunst, Sport und Umwelt im und am Taunus. So tragen wir einen guten Teil zum Wohlstand dieser Region bei. Viele Einrichtungen und Veranstaltungen begleiten wir seit Jahren und haben mit unserer nachhaltigen und partnerschaftlichen Unterstützung geholfen, sie groß und erfolgreich zu machen. Das Wohl der Menschen in dieser Region liegt uns eben am Herzen.

 Taunus Sparkasse

2muchsnow - DIE Jugendfahrt

Nach zwei Jahren Pause war es wieder soweit – die Saisoneroöffnungsfahrt unter dem Namen 2muchsnow führte dieses Jahr 12 ski- und snowboardbegeisterte Jugendliche in das herrliche Skigebiet Kitzsteinhorn in Zell am See.



Unter der Organisation von Dominik Hahn startete die Fahrt am 16.12.2022 und endete am 18.12.2022. Wir reisten mit Fahrgemeinschaften an und trafen am Freitagabend im Hotel ein. Den ersten Abend nutzten wir direkt, um uns gegenseitig kennenzulernen und den Tag entspannt in der Hotelloobby ausklingen zu lassen.

Am nächsten Morgen ging es früh auf die Piste, guter Schnee und blauer Himmel machten den Samstag zu einem mehr als gelungenen Schneesportgerätetag für die gesamte Gruppe. Die letzte Abfahrt führte uns direkt zum Après Ski. Zurück im Hotel gab es zunächst ein sehr leckeres Abendessen. Der Abend war noch jung ... nach einem gemeinsamen Spieleabend zogen wir nochmal los - in eine Dorfkneipe in der Nähe.

Nach einer doch recht kurzen Nacht mussten wir wieder früh auf die Beine und es hieß erneut: „Ab auf die Piste“. Der Sonntag war zwar ein etwas kürzerer, aber dennoch sehr erlebnisreicher Ski- und Snowboardtag. Die Piste mussten wir heute etwas früher verlassen, um die Heimreise anzutreten.

Unser Fazit:

Die 2muchsnow-Fahrt ist eine große Bereicherung für den Verein, um auch Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine auf ihre Interessen abgestimmte Reise anzubieten. Hier können Leute ab 16 Jahren bis 26 Jahre zusammenkommen und gemeinsam ihrer Leidenschaft, dem Ski- und Snowboardfahren, nachgehen. Die Fahrt bietet viele Möglichkeiten, Spaß zu haben, Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Sport zu treiben. Wir würden dieses Wochenende also definitiv weiterempfehlen und freuen uns, wenn auch ihr im nächsten Jahr dabei seid!

Auf ein weiteres Jahr 2muchsnow

Maira Könekamp und Pauline Passarge



 Österreich
ankommen
und aufleben

**Der Skiclub
gedenkt seiner verstorbenen Mitglieder**

Annette Leitemann * 17.4.1950 † 31.3.2022

Edda Rosenthal * 5.12.1939 † 9.10.2022

Der Skiclub begrüßt seine neuen Mitglieder

Bärbel Gottschalk
Alexandra Quirie
Anja Ehemann
Volker Jackschath
Pia Jackschath
Lea Jackschath
Nina Jackschath
Florian Klatt
Daniel Klatt
Nadja Weidmann
Olaf Sträßer

Wir gratulieren zum 25 jährigen Skiclub Jubiläum 2022

Ursula Heister

Rolf Aust



Ihre Wünsche erfüllen wir auch gern in unseren neu konzipierten Geschäftsräumen in Kelkheim!

Optik & Akustik

Frankenallee 22 • 65779 Kelkheim • Tel.: 061 95 / 54 05 — Hauptstraße 59 • 65719 Hofheim • Tel.: 0 61 92 / 66 44

U | F | E | R



In Memoriam

Mit großer Traurigkeit erfuhren wir, dass unser langjähriges Skiclub Mitglied Edda Rosenthal verstorben ist (* 05.12.1939 – 09.10.2023 †). So vieles verdanken wir ihr, Erinnerungen, die für immer fest in uns gespeichert sind und niemals vergessen werden.

Knapp 18-jährig kam Edda nach Kelkheim, arbeitete nach einem erfolgreichen Studium als Wirtschaftsdolmetscherin in Englisch und Französisch und als selbständige Übersetzerin. Mit 24 Jahren gründete Edda mit Peter Rosenthal eine Familie, die mit den Söhnen Dirk und Jörg gesegnet wurde. Als Dolmetscherin begleitete Edda Rosenthal ehrenamtlich für die Stadtverwaltung die Vorbereitungen und den Abschluss der Städtepartnerschaften von Kelkheim mit Saint Fons in Frankreich und High Wycombe in England. Für den Skiclub Kelkheim besonders glücklich entwickelte sich die Freundschaft mit dem Club Ski Nautic unserer Partnerstadt Saint Fons, gelegen an der Rhone, südlich von Lyon, unweit der Savoyer Hochalpen. Edda Rosenthal war mit ihrer Freundlichkeit und perfektem französisch bald ein wichtiger Faktor in dieser Verbindung. So war es ein logischer Schritt, dass die ganze Familie 1979 in den Skiclub Kelkheim eintrat. Begeisterte Skifahrer waren Peter und Edda Rosenthal, Dirk und Jörg sowieso. 1987 wurde Edda Rosenthal zur Vorsitzenden gewählt. Sie war damit die erste Frau, die im Hessischen Skiverband (HSV) einem Skiclub vorstand!



Große Herausforderungen in der Vereinsführung, Umstellung der Verwaltung auf Datenverarbeitung, Satzungsänderungen, Probleme denen jeder Skiclub in unserer schneearmen Region ausgesetzt ist, all diesen Aufgaben hatte sich Edda mit ihrem Vorstand erfolgreich gestellt und den Breitensport unterstützt.

Ihr gelang u.a. die Organisation des HSV-Großwandertages in Kelkheim, sie erreichte die Genehmigung, auf der Schwimmbadwiese Langlauf zu betreiben, sie forderte die Duschmöglichkeiten für Waldläufer und wehrte mit Erfolg die Versuche anderer Vereine ab, uns die Hallenzeiten zu kürzen.

Die Erfolgsgeschichte Courchevel ist ohne Edda Rosenthal nicht denkbar. Den Anfang machten weitblickende Männer auf beiden Seiten. Sie nutzten die Gunst der Stunde, scheuten keine Strapazen, die weite Reise und schwierigen Straßen mit Pkw zu bewältigen, um mit den Freunden des Club Ski Nautic gemeinsam Ski zu fahren. Edda mit ihrer Sprachkompetenz und offenen Freundlichkeit war sofort Mittelpunkt und wichtige Ansprechpartnerin bei allen Problemen.

Bald übernahm sie die Organisation dieser Reise. Per Bus ging es Jahr für Jahr in den Weihnachtsferien – ja, wohin wohl?

Nach Courchevel!

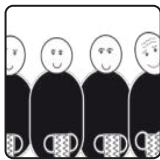
Es wurde eine außerordentlich beliebte Familienfahrt mit sportlichem Anspruch, unterstützt und betreut auch von den Sportwarten alpin bis im Jahr 2007 das Hotel kurz vor dem Reisetermin die Bedingungen zeitlich und finanziell in unannehmbare Bereiche katapultierte. Nach 30 Fahrten war Courchevel für den SCK Geschichte. Eine wunderbare Zeit war zu Ende aber nicht vergessen ...

Beim Hinabgleiten auf frisch präparierten Pisten, die Sonne im Rücken, leichter, kühler Fahrtwind von vorn, Blick auf Berge ringsum, wo diese Berge auch immer sind – Edda wir denken dabei auch gern an Dich, die Du uns so viel schöne Erlebnisse ermöglicht hast.

DANKE Edda.



Bernd Tränkner



SCK-Clubabend jeden 2. Dienstag im Monat 19:30 Uhr in den SCK-Vereinsräumen
SCK-Stammtisch jeden letzten Dienstag im Monat 19:30 Uhr
im „Alten Rathaus“ Kelkheim-Münster.



Wöchentliches Hallentraining mittwochs in der Schulturnhalle Sindlinger Wiesen
„Individual-Soft“-Gymnastik von 19:00 bis 20:00 Uhr, Skigymnastik, Konditions- und Krafttraining für Erwachsene ab 20:00 bis 21:00 Uhr, ggf. mit kleinen Spielen.
Kein Training während der Schulferien!



Nordic-Walking und Lauftraining am Schwimmbad Kelkheim (Treff am Vereinsheim)
Dienstags und donnerstags 8:30 bis 9:30 Uhr und donnerstags von 19:00 bis 20:00 Uhr,
sowie samstags von 15:30 bis 17:00 Uhr.



Skiroller- und Cross-Skating-Training dienstags 18:00 bzw. 18:30 Uhr

1. Treffpunkt dienstags 19:00 Uhr (MEWZ) Friedberger Landstraße in Frankfurt zwischen Unfallkrankenhaus und Abzweig Bad Vilbel-Heilsberg, Kontakt: Felix Beutner
felix.beutner@skiclub-kelkheim.de
2. Treffpunkt Kelkheim, dienstags 18:30 Uhr, Parkplatz hinter dem Hauptfriedhof, Einfahrt Schmiehbachtal, Kontakt: A. Kaiser, Tel.: 0 61 95 41 18
3. Treffpunkt Rollski-Berglauf-Training im Köpperner Tal – donnerstags, nach vorheriger Absprache, Zufahrt zum BW-Depot, Kontakt: Felix Beutner
felix.beutner@skiclub-kelkheim.de



Staufen Lauf 6. Mai 2023

Sommerfest 1. Juli 2023 im Halli Galli



Mittwochsradeln vom 26. Juli bis 30. August 2023

Fit bleiben auch während der Sommerferien, geeignet für Jedermann oder -frau.
Nach Möglichkeit werden wir eine Einkehr organisieren.
Startpunkt: Parkplatz Sindlinger-Wiesen Schule, Abfahrt 18:00 Uhr Rückkehr: ca. 22:00 Uhr.
Voraussetzung: verkehrstaugliches Rad sowie die Benutzung eines Fahrradhelmes.
Kontakt: Annemarie Kaiser, Tel. 06195 4118, Mobil 0162 920 49 95

SCK-Mitgliederversammlung am 27. Oktober 2023, Gaststätte Marko (TSG)

50 Jahre SCK-Jubiläum am 4. November 2023



Trainingsreisen 2023

SKI toTAL nach Partenon 4. bis 11. Februar 2023

SnowXXpress Zillertal 8. bis 15. April 2023

Aktuelle Reise Infos auf unserer Homepage.

Der Skiclub Kelkheim lädt ein zum

8. Staufen Lauf Kelkheim

Lauf 11,0 km / 21,1 km

Nordic Walking 11,0 km

Sa. 6. Mai 2023

Startzeit ab 14:00 Uhr

Schülerlauf Start 12:00 Uhr

Start am oberen Parkplatz, Lorsbacher Str.
(Schwimmbad Kelkheim/Halligalli Kinderwelt)

Markierte Strecke mit Zeitnahme.
Landschaftlich reizvoll profilierte Waldstrecken am Staufen.

**Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Reichhaltiges Kuchenbuffet,
Grill + Getränkestand im Waldgasse**

**Mit ihrer Startspende werden lokale Hilfseinrichtungen unterstützt.
u.a. ARQUE, Lebenshilfe, Leberecht Stiftung**

Lauf für Dich

Tue Gutes

Schirmherr unserer Veranstaltung ist der Bürgermeister der Stadt Kelkheim

Albrecht Kündiger

Wir freuen uns auf Euch !

www.skiclub-kelkheim.de



powered by

